

Eva D.

KABARETT&CHANSON

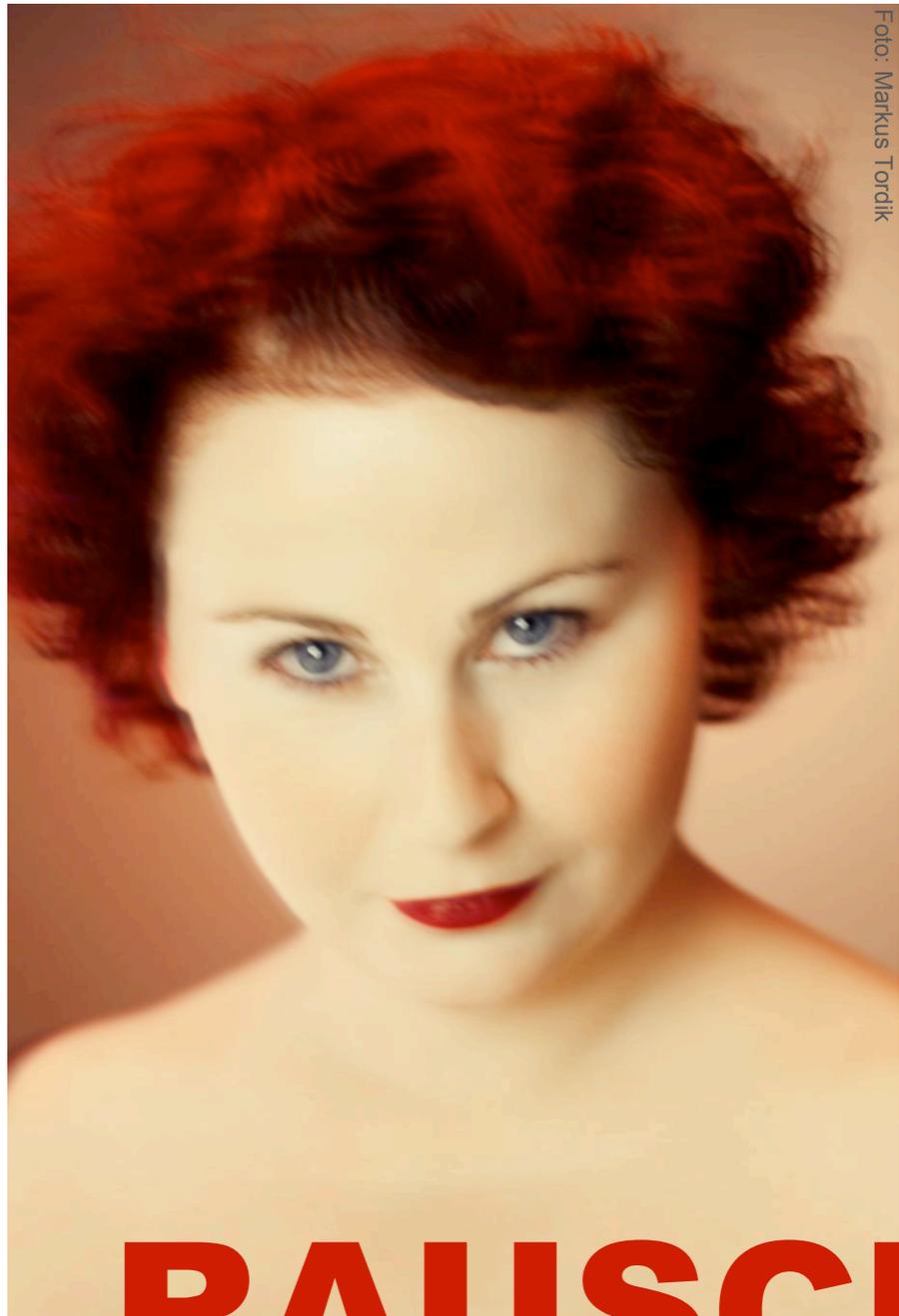


Foto: Markus Tordik

RAUSCH

www.eva-d.at

RAUSCH

Text: Eva Damyanovic
Klavier/Komposition: Martin Kratochwil
Regie: Brigitta Waschnig



Eva D. gibt sich in ihrem neuen Programm den vielfältigen Quellen des Rausches hin. Sie singt von großen Gefühlen, glühenden Herzen und ewigen Sehnsüchten. Sie spricht mit ihrem Dekolletee, bestaunt den Augenblick und begegnet der Stille. Sie sucht das Gelbe vom Ei, flirtet mit dem Glück und findet den Flow. Sie liebt die unendliche Gier, lebt für die Farbe Rot und träumt vom Paradies. Eva D. ist leidenschaftlich ekstatisch, zügellos zart, intensiv und nie lauwarm. Ein Abend für alle Sinne, ein Plädoyer für das Leben, eine Ode an den Rausch.

... Die Texte der Eva Damyanovic entführen in eine Welt, in der auch Amelie, bekannt aus dem gleichnamigen Film, zu Hause ist ...



Gefühlsmenüs und andere Speisen: Eva D.
Bettina Hagen, Falter

Der Titel des neuen Programms von Eva D. lautet "Rausch". Das ist ein wenig irreführend, wird doch bald klar, dass sich ihr ganzes Leben in einer Art natürlichem Rauschzustand abspielt. Da ist schon der sonntägliche Besuch beim Zeitungständer, der sie im Frotteepyjama durchs Treppenhaus und quer über den Gemeindebauhof treibt, ein kleines, buntes Abenteuer. Die Texte der Eva Damyanovic entführen in eine Welt, in der auch Amelie, bekannt aus dem gleichnamigen Film, zu Hause ist. Sie könnte Ihre ältere Schwester sein, deren größere Lebenserfahrung sich in Selbstironie und einem über reichen, äußerst eigenwillig interpretierten Tagesablauf niederschlägt. In holder Eintracht mit Ihrem einladenden Dekolletee präsentiert Eva D. Gefühlsmenüs und andere Speisen. Mit kräftiger, wandelbarer Stimme trägt sie ihre Chansons vor, begleitet von Herrn Martin (Kratochwil) am Klavier, von dem auch die Musik stammt. Da fehlt als Gegenüber nur noch ein beherztes Publikum, das sich einen Schritt näher an den Vulkan wagt.



... Ihre impulsive Art, ohne brachial zu sein, macht "Rausch" zu einem kurzweiligen und sehr unterhaltsamen Abendprogramm ...

Im Rausch der Peinlichkeit
Alexander U. Mathé, Wiener Zeitung

In Filzpatscherl und Frotteepyjama am Sonntagmorgen mit einem imaginären Euro bewaffnet auf Zeitungsjagd gehen? Sich mit Reizhusten ins Konzert setzen? - Wo andere Menschen längst auf eine Öffnung im Erdreich hoffen, blüht Eva Damyanovic auf.

Sie sucht den Kick und ist erst so richtig glücklich, wenn es ihr die Schamesröte in allen Farbvarianten ins Gesicht treibt.

Neben ihrer Jagd nach möglichst peinlichen Situationen, berichtet Damyanovic in ihrem neuen Kabarett-Programm "Rausch" über den unstillbaren Hunger ihres üppigen Dekolletees, die Alltagshölle des Zusammenlebens und chinesisches Roulette: Bei jedem Chinesen in der Stadt Menü 7 mit Suppe zu bestellen. Humoristisch sorgt Damyanovic für so manchen Kracher und ist auch bei ihren Gesangseinlagen (unfreiwillig?) komisch.

Ihre impulsive Art, ohne brachial zu sein, macht "Rausch" zu einem kurzweiligen und sehr unterhaltsamen Abendprogramm. Begleitet wird die gebürtige Oberösterreicherin von Martin Kratochwil am Klavier, der außer zu spielen, nicht viel tut, das aber ausgesprochen komisch und im Stile des "Lurch" der "Addams Family".



Fotos: Eva Tunkel



Fotos: Eva Tunkel

Die Liebe als Rausch ...

Weibliche Strategien zur Unglücksvermeidung

Thomas Trenkler, derStandard

Eva D. erfindet das Kabarett zwar nicht neu: Sie sitzt auf einem Barhocker und singt mit kräftiger Stimme heitere bis nachdenkliche Chansons, die ihr Begleiter am Klavier, Martin Kratochwil, für sie komponiert hat. Und doch schafft die Oberösterreicherin es, mit ihrer impulsiven, jovialen Art und den amüsanten Überleitungen zu fesseln. Auch ihr neues Programm **Rausch** ist eine Art Reigen: Eva Damyanovic handelt sich spielerisch von einem Thema zum nächsten – und immer geht es irgendwie um ihre Befindlichkeiten. Sie erzählt über Sehnsüchte und Träume, über Niederlagen und Strategien, auch ohne Hebefigur schweben zu können. Vom Nervenkitzel, wenn sie sich am Sonntag aus dem Gemeindebau schleicht, um eine Zeitung zu ... Von der Angst, dass der schöne Moment augenblicklich vorbei sein könnte. Von der Inkarnation des schlechten Gedankens als Fieberblase. Und vom Erröten als Peeling von innen: „Ich habe Farbe bekannt.“

... ein äußerst vergnüglicher und berauscher Abend zum lustvollen und abwechslungsreichen Genießen, dargebracht von einer Eva D. in Höchstform.

Eva D. - RAUSCH

Rudi Hoscher, Klein&Kunst Onlein

Die gebürtige Oberösterreicherin – die Ihre Geschichten auch teilweise in der Mundart ihrer Heimat vorträgt – erzählt in ihrem vierten Soloprogramm mit dem Titel "Rausch" von Gefühlen, Sehnsüchten und Leidenschaften. Sie will nicht so sein wie alle anderen, sondern ungewöhnliche Momente zügellos genießen. So spürt sie ihren ganzen Körper "von unten nach oben und von oben nach unten", wenn sie gerade dabei ist zu erröten, oder sie legt sich auf den Küchenboden, starrt an die Decke und kann endlich die Stille spüren.

Die äußerst abwechslungsreiche Vorstellung – ein ständiger Wechsel zwischen Kabarettnummern und Chansons – sprüht nur so von Pointen und bringt immer wieder rasche Wendungen, die einen auch nachdenklich stimmen. Immer unterstrichen durch das sehenswerte Minen- und Körperspiel von Eva D., begleitet von ihrer schauspielerischen Wendigkeit unter der gelungenen Regie von Brigitta Waschnig.

Jetzt wissen wir endlich wofür das D. in Eva D. steht, nämlich für ihr "Dekolletee". Mit diesem lockte die Kabarettistin schon zu Schulzeiten Mitschüler aufs Klo, um mit ihnen die Hebefigur aus Flashdance zu üben, oder nutzt es später auch einfach dafür, um Männer darin verschwinden zu lassen. Unter anderem auch ihren musikalischen Begleiter Martin Kratochwil, der die witzig dargebrachten Chansons humorvoll begleitet.

Alles in allem ein äußerst vergnüglicher und berauscher Abend zum lustvollen und abwechslungsreichen Genießen, dargebracht von einer Eva D. in Höchstform.



Fotos: Eva Tunkel

zur Künstlerin und ihrem Programm

Eva D. ist in der Kabarettscene durch ihre drei Solokabarettprogramme „Hautsache“, „Bekenntnisse einer Fruchtfliege“ und „Schuhe lügen nie“ bekannt. In ihrem vierten Kabarettprogramm „Rausch“ holt sich Eva D. erstmals einen Musiker zu sich auf die Bühne. Die Kabarettistin, Autorin und Sängerin hat in ihrem Komponisten und Pianisten Martin Kratochwil einen kongenialen Partner gefunden. Er begleitet Eva D. mit Vertonungen ihrer Texte am Klavier. Gemeinsam erfinden sie ihre ganz speziellen Chansons, die durch Stilsicherheit, Schrägheit, Tempo und vor allem viel Humor überzeugen. Den Bogen zum Programm liefert Eva D. in bewährter Form durch unterschiedlichste Betrachtungen zum Thema Rausch.

Kurzbiographie

Eva Damyanovic, geboren 1970 in Oberösterreich
Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik
in Wien und Berlin

2000: Gewinnerin des Grazer Kleinkunstpanthers

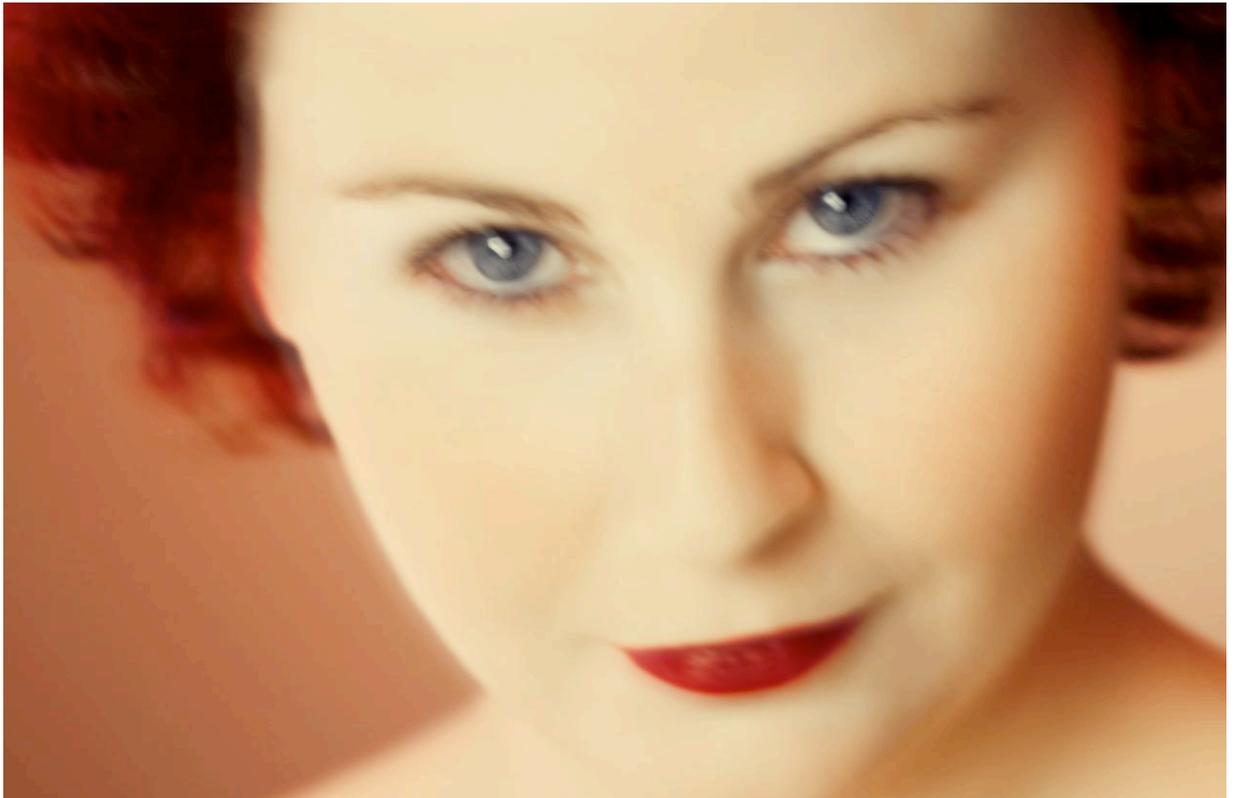
2001: 1. Soloprogramm „Hautsache“

2003: 2. Soloprogramm „Bekenntnisse einer
Fruchtfliege“

2006: 3. Soloprogramm „Schuhe lügen nie“

2009: 4. Soloprogramm „Rausch“

weitere Infos unter www.eva-d.at



Kontakt und Buchung

*Eva Damyanovic
Kenyongasse 18/10, 1070 Wien*

Telefon: +43 676 951 32 52

Email: eva@eva-d.at

Homepage: www.eva-d.at

Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine DVD mit Ausschnitten aus dem Programm.